



Einladung

Kultur- und Freizeitausschuss

6. Sitzung • Mittwoch, 08.11.2017 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Freizeitanlage und Kulturbiergarten Wöhrmühle, mündlicher Bericht zum Sachstand 41/070/2017
Kenntnisnahme
- 1.2. Kunst am Bau - Grundschule Tennenlohe - Installation Kunstwerk "hautfarbe" 47/043/2017
Kenntnisnahme
- 1.3. 18. Internationaler Comicsalon 2018; erwartete Mehrkosten für Messezelte 471/009/2017
Kenntnisnahme
- 1.4. 37. Erlanger Poetenfest – Maßnahmen im Bereich Inklusion und Integration 471/010/2017
Kenntnisnahme
- 1.5. Laufende Kosten für den betreuten Jugendtreff Innenstadt 510/027/2017
Kenntnisnahme
2. Haushalt 2018; Stellenplananträge, Arbeitsprogramme, Fachamtsbudgets, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm 2017-2021, Anträge der Fraktionen zum Haushalt
Abstimmungen zu den Budgets und Invest entsprechend vorliegenden Abstimmungsscripts der Kämmerei
- 2.1. Haushalt 2018; Prioritätenliste für Stellenplan 2018 - Liste A - Referat I 113/041/2017
Gutachten
- 2.2. Haushalt 2018; Prioritätenliste für Stellenplan 2018 - Liste A - Referat IV 113/038/2017
Gutachten

- | | | |
|-------|---|---------------------------|
| 2.3. | Haushalt 2018; Arbeitsprogramm des Amtes 41 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021, Stellenplan - Anträge der Fraktionen zum Haushalt | 41/063/2017
Beschluss |
| 2.4. | Haushalt 2018; Arbeitsprogramm des Amtes 44 Theater Erlangen - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen zum Haushalt | 44/034/2017
Beschluss |
| 2.5. | Haushalt 2018; Arbeitsprogramm des Amtes 45 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen | 45/021/2017
Beschluss |
| 2.6. | Haushalt 2018; Arbeitsprogramm des Amtes 46 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen zum Haushalt | 46/031/2017
Beschluss |
| 2.7. | Haushalt 2018; Arbeitsprogramm des Amtes 47 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen | 47/044/2017
Beschluss |
| 2.8. | Haushalt 2018; Fraktionsantrag SPD 132/2017 Inklusiv Präsentation der Ausstellung "Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung - Behinderte in Erlangen"; Antrag zum Arbeitsprogramm des Stadtmuseums | 46/032/2017
Beschluss |
| 2.9. | Haushalt 2018; SPD-Fraktionsantrag Nr. 106/2017 „Fête de la musique als jährliche Veranstaltung mit städtischer Beteiligung“ | 471/008/2017
Beschluss |
| 2.10. | Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 114/2017 zum Arbeitsprogramm: Vereinbarung zu Zuschüssen mit dem Erlanger Musikinstitut | 41/064/2017
Beschluss |
| 2.11. | Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 105/2017 zum Arbeitsprogramm: Förderung von Gemeinschaftsgärten im Stadtgebiet
Die Unterlagen werden nachgereicht. | 41/065/2017
Beschluss |
| 2.12. | Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 110/2017 zum Arbeitsprogramm: Unterstützung des Brucker Faschingszuges
Die Unterlagen werden nachgereicht. | 41/066/2017
Beschluss |
| 2.13. | Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 113/2017 zum Arbeitsprogramm: Kooperation von Amt 41 / Amt 43 / Amt 47 und freien Trägern - Möglichkeiten und Grenzen für stadtteilbezogene Zusammenarbeit
Die Unterlagen werden nachgereicht. | 41/067/2017
Beschluss |

- | | | |
|-------|---|---------------------------|
| 2.14. | Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 108/2017 zum Arbeitsprogramm: Generalsanierung Hartplatz Silbergrasweg | 412/030/2017
Beschluss |
| 3. | Ausreichung von Genussrechtskapital an die E-Werk GmbH | BTM/008/2017
Gutachten |
| 4. | Kulturzentrum E-Werk GmbH: Zuschusserhöhung und Fördervertrag
Die Unterlagen werden nachgereicht. | 41/068/2017
Beschluss |
| 5. | Anfragen | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 24. Oktober 2017

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

Es wird darum gebeten, die bereits verteilten Haushaltsunterlagen zur Sitzung mitzubringen.

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/41

Verantwortliche/r:
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:
41/070/2017

Freizeitanlage und Kulturbiergarten Wöhrmühle, mündlicher Bericht zum Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
24, 31, 63

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der mündliche Bericht über den Sachstand zur Nutzung der Wöhrmühlen-Insel als Kulturbiergarten wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/47

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/043/2017

Kunst am Bau - Grundschule Tennenlohe - Installation Kunstwerk "hautfarbe"

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 24, Grundschule Tennenlohe

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Der Kultur- und Freizeitausschuss beschloss am 15.03.2017 auf Empfehlung der Kunstkommission hin, im Pausenhof der Grundschule Tennenlohe das Kunstwerk „hautfarbe“ des Künstlers Reiner Hofmann zu realisieren. Das Kunstwerk wurde am 01.09.2017 fertiggestellt und am 20.09.2017 durch die Schulleiterin, AL 47 Kulturamt, Abt. 472 Abt. Bildende Kunst/Kunstpalais und Städtische Sammlung sowie Amt 24 GME abgenommen. Dabei ergab sich, dass zwei Glasscheiben nicht exakt vertikal ausgerichtet waren; dies ist mittlerweile behoben.

Das Kunstwerk wird am 13.11.2017 ab 10 Uhr im Rahmen der Martinsfeier der Grundschule Tennenlohe eröffnet. Der Künstler wird anwesend sein und einige Worte zu seinem Kunstwerk sagen.

Beschreibung der Arbeit:

Auf dem Schulhof stehen fünf unterschiedlich farbige Glasstelen in einem Viertelkreisbogen. In Format und Farbe ähneln die Stelen den farbigen Elementen der Außenfassade des Hauptgebäudes der Grundschule. Die Scheiben sind durchsichtig und vergleichbar mit verschiedenfarbigen Sonnenbrillen, eingebettet sind sie in eine Bodenfläche aus elastischem Gummimaterial.

Der Filter (landläufig: die rosarote Brille) beeinflusst die Wahrnehmung. Wirklichkeit wird transformiert. Interessant ist dabei die direkte Vergleichsmöglichkeit dieser verschiedenen Wirklichkeiten. Natürlich laden die Gläser der Installation auch zu vielerlei Gruppenspielen der Schülerinnen und Schüler auf beiden Seiten der Scheiben ein.

Aus der Begründung der Entscheidung der Jury:

Der künstlerische Entwurf von Reiner Hofmann nimmt sowohl Bezug auf die architektonischen Gegebenheiten des Gebäudes als auch auf dessen Nutzer. Die Farben der Außenfassade des Schulgebäudes finden sich in den Farben der Glasstelen wieder und bieten eine Möglichkeit zum spielerischen Umgang damit.

Überzeugend wirkt die Platzierung der fünf Stelen an zentraler Stelle auf dem Schulhof. Ohne aufdringlich oder kindlich zu wirken, eröffnet der Entwurf eine neue Möglichkeit zum Umgang mit Farben und vermittelt zugleich einen positiven Umgang mit Unterschieden, ebenso bezogen auf die unterschiedlichen Menschen, ihre Charaktere und Einstellungen, die auf dem Schulhof aufeinander treffen. Dementsprechend ist auch der Titel des Kunstwerks „hautfarbe“ gewählt.

Nicht zuletzt wirken die farbigen Stelen poetisch und bringen als ästhetisches Gestaltungselement Ruhe in die Gestaltung des Schulhofes. Dies ist auch hinsichtlich der Nutzung des Schulhofes durch die Öffentlichkeit an Abenden und Wochenende von Bedeutung.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/471

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
471/009/2017

18. Internationaler Comicsalon 2018; erwartete Mehrkosten für Messezelte

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Wie bereits mehrfach im KFA berichtet, steht das Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle wegen Sanierungsmaßnahmen dem 18. Internationalen Comic-Salon 2018 nicht zur Verfügung. Für die Durchführung der Messe werden Großzelte im Innenstadtbereich aufgestellt. Dafür werden einmalig Mehrausgaben von 80.000 Euro erwartet. Der Betrag wurde durch die Kämmerei bereits für den Haushalt 2018 nachgemeldet. Die Kostenaufstellung dient dem KFA lediglich zur Kenntnis.

Zelt 1 (ca. 1.500 qm)

Miete, Transport, Aufbau, Abbau	45.000 €
Belüftung/Klimatisierung	5.000 €
Stromversorgung/Verteilung	5.000 €
Sicherheitsbeleuchtung	5.000 €

Zelt 2 (ca. 400 qm)

Miete, Transport, Aufbau, Abbau	12.000 €
Belüftung/Klimatisierung	3.000 €
Stromversorgung/Verteilung Zelt	3.000 €
Sicherheitsbeleuchtung	2.000 €

Zelt 3 (ca. 400 qm)

Miete, Transport, Aufbau, Abbau	12.000 €
Belüftung/Klimatisierung	3.000 €
Stromversorgung/Verteilung Zelt	3.000 €
Sicherheitsbeleuchtung	2.000 €

Sanitärcontainer	10.000 €
Bodenbeläge in Zelten	10.000 €
Sicherheitsdienst/Nachtwachen	20.000 €
Stromversorgung Stadtwerke	10.000 €
Sonstige Infrastruktur	5.000 €

Gesamtkosten 155.000 €

Abzüglich Miete Heinrich-Lades-Halle	50.000 €
Aus Budget Amt 47	25.000 €

Benötigte zusätzliche Budgetmittel 80.000 €

Die Kostenaufstellung wurde aufgrund des derzeitigen Kenntnisstands erstellt. Ein endgültiges Angebot liegt noch nicht vor, da der Auftrag nach VOL öffentlich ausgeschrieben werden muss. Eine abschließende Aussage über die Kosten der Zelte ist außerdem erst nach der Festlegung der Standorte möglich. Diesbezüglich laufen noch Abstimmungsgespräche.

Anlagen:

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/471

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
471/010/2017

37. Erlanger Poetenfest – Maßnahmen im Bereich Inklusion und Integration

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im Rahmen des 37. Erlanger Poetenfests 2017 wurden die bereits in den zurückliegenden Jahren unternommenen Anstrengungen im Bereich Inklusion und Integration fortgesetzt bzw. intensiviert.

Barrierefreiheit der Veranstaltungsorte

Die meisten Veranstaltungsorte des Erlanger Poetenfests sind ebenerdig zu erreichen oder mit Fahrstühlen erschlossen. Ausnahmen: Markgrafentheater (Oberes Foyer), Teile des Kollegienhauses sowie der Kunstverein – Neue Galerie. Im Palais Stutterheim, in der Passage zwischen Markgrafentheater und Redoutensaal (in unmittelbarer Nähe zum Schlossgarten), in der Universitätsbibliothek und im Kollegienhaus sind barrierefreie Toiletten vorhanden. Details zur Barrierefreiheit der einzelnen Veranstaltungsorte wurden auf der Website des Erlanger Poetenfests unter dem Menüpunkt > Service > Veranstaltungsorte bei jeder einzelnen Spielstätte aufgeführt.

Angebote für schwerhörige Personen

Dauerhafte Induktionsschleifen für Besucherinnen und Besucher mit Hörgeräten mit Induktionsspule (Schalterstellung „T“) stehen im Markgrafentheater (Reihen 4 bis 12 im Parkett) sowie im Palais Stutterheim zur Verfügung. Im Schlossgarten am Haupt- sowie an den Nebenpodien wurden temporäre FM-Anlagen installiert. Hätte es geregnet, wären temporäre FM-Anlagen im Redoutensaal (Hauptpodium), Markgrafentheater (Oberes Foyer –Nebenpodium I) und dem Theater in der Garage (Nebenpodium II) zur Verfügung gestanden. Empfangsgeräte konnten am Infotisch des Kulturamts ausgeliehen werden.

Angebote für gehörlose Personen

Folgende Veranstaltungen wurden in Gebärdensprache übersetzt:

- Das aktuelle Podium: Hass – Samstag, 26.8., 12 Uhr
- Autorenporträt: Paul Maar zum 80. Geburtstag – Samstag, 26.8., 18 Uhr
- Sonntagsmatinee: Meinungsfreiheit in Gefahr!? – Sonntag, 27.8., 11 Uhr

Für gehörlose Personen wurden geeignete Plätze reserviert, die allerdings nicht online gebucht werden konnten. Für Kartenwünsche wurde jedoch die E-Mail-Adresse „service@poetenfest-erlangen.de“ eingerichtet.

Angebote in arabischer Sprache

Ankommen in Deutschland – Workshop mit jungen Geflüchteten

Wie fühlt es sich an, in einem neuen Land, in einer neuen Kultur anzukommen? Welche Erlebnisse werden in Erinnerung bleiben? Welche Wünsche und Träume, welche Erwartungen hat man an die neue Lebenswelt? In einem zweisprachigen Schreibworkshop widmeten sich junge Geflüchtete zwischen 15 und 25 Jahren aus arabischsprachigen Ländern einen Tag lang diesen Fragen. Das Aufschreiben der eigenen Erlebnisse und Empfindungen in der Muttersprache kann eine wichtige Hilfe sein, das Erlebte zu verarbeiten. Gleichzeitig ist das Erlernen der neuen Sprache ein wichtiger Schritt zur Integration. Daher wurden die entstandenen Texte gemeinsam ins Deutsche übersetzt. Unterstützt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei von der Syrienkennerin und Übersetzerin Larissa Bender und dem aus Syrien geflüchteten Schriftsteller Hamed Abboud. Am Poetenfest-Sonntag wurden die Texte öffentlich vorgetragen.

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops um eine Fortsetzung bitten, findet in Zusammenarbeit mit Amt 13 und der Islamischen Gemeinde Erlangen e. V., gefördert aus Mitteln des Projekts „Demokratie leben“, am 9.12.2018 ein weiterer Workshop mit Hamed Abboud und Larissa Bender statt. Zielgruppe sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom August sowie weitere arabisch sprechende Personen zwischen 15 und 25 Jahren:

- Schüler aus Berufsintegrations-, Übergangs- und Regelklassen
- Jugendliche aus dem Erlanger Stadtgebiet und der Umgebung
- Teilnehmer des INTEGRA-Projekts der FAU
- Jugendliche aus der Islamischen Gemeinde

Die öffentliche Präsentation der erarbeiteten Texte in arabischer und deutscher Sprache findet voraussichtlich am **10. Dezember, 17:00 Uhr, im Palais Stutterheim (Bürgersaal)** statt. Moderation: Larissa Bender und Hamed Abboud

Der Tod backt einen Geburtstagskuchen

Zusätzlich zum oben beschriebenen Workshop fand im Rahmen des 37. Erlanger Poetenfests am Sonntag, dem 27. August, in der Orangerie eine Lesung und ein Gespräch in deutscher und arabischer Sprache mit Hamed Abboud und Larissa Bender statt. In seinem Buch „Der Tod backt einen Geburtstagskuchen“, mit dem Abboud in diesem Jahr für den Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt nominiert war, schildert der aus Syrien geflüchtete Schriftsteller seine Erfahrungen. Die von der Islamwissenschaftlerin Larissa Bender übersetzten Texte schildern bildgewaltig die Absurdität des Krieges; gleichsam berührend erzählt Abboud von seinem Ankommen in Österreich.

Zweisprachige Lesungen auf der Bilderbuch-Lesewiese

Am Sonntag, dem 27. August, wurden auf der Bilderbuch-Lesewiese zweisprachige Lesungen für Kinder angeboten. Dazu wurden zweisprachige Bücher recherchiert und beschafft. Die Lesungen wurden von Ehrenamtlichen durchgeführt.

- Arabisch/Deutsch mit Heba Kamal Eddin
- Farsi/Deutsch mit Zeynab Nowrouzi
- Ukrainisch/Deutsch mit Olena Krassa.

Akzeptanz der Angebote

Alle Angebote für schwerhörige und gehörlose Besucherinnen und Besucher wurden angenommen, wenn auch in begrenztem Umfang. Hier ist weiter an der Bekanntheit der Angebote zu arbeiten. Abt. 471 hat in diesem Zusammenhang bereits ein umfangreiches Netzwerk aufgebaut: www.taubenschlag.de (Informationsportal für Gehörlose), GIB – Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung, Gehörlosenseelsorge / Schwerhörigenseelsorge Nürnberg, Landesverband der Gehörlosen, Bezirksverband der Gehörlosen und Gehörlosenseelsorgevereine in Erlangen, Nürnberg, Fürth, Lauf und Ansbach etc.

Der Schreibworkshop für junge arabischsprachige Geflüchtete schien zunächst zu scheitern, da keine Anmeldungen bei Abt. 471 eingingen. Aufgrund des Zeitpunkts (das Erlanger Poetenfest findet in den Sommerferien statt) war eine Zusammenarbeit mit den Schulen schwierig. Eine Kommunikationskampagne über einzelne arabischsprachige Personen, Aushänge und Handzettel in Flüchtlingsunterkünften und an zentralen Anlaufstationen für junge arabischsprachige Personen sowie die Zusammenarbeit mit dem INTEGRA Projekt der FAU führten letztlich doch zum Erfolg. Am Workshop nahmen zehn junge Menschen teil, zur Hälfte junge Frauen.

Die öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse sowie die Lesung von Hamed Abboud und Larissa Bender wurden gut angenommen. Die zweisprachigen Lesungen auf der Bilderbuch-Lesewiese müssen noch ihre Zielgruppe finden.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51/HP003

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
510/027/2017

Laufende Kosten für den betreuten Jugendtreff Innenstadt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	10.10.2017	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	26.10.2017	Ö	Beschluss	
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Erhöhung des Zuschusses für Betriebs-, Programm- und Personalkosten für den laufenden Betrieb des Jugendtreffs Innenstadt wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Finanzmittel für den Haushalt 2018 zu beantragen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Kulturzentrum E-Werk soll einen Zuschuss für Betriebs-, Programm- und Personalkosten für den laufenden Betrieb des Jugendtreffs Innenstadt in Höhe der beantragten Kosten von 195.200 Euro erhalten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In der Vorlage 51/120/2016 wurde bereits über die absehbare Erhöhung der Personalkosten durch die Änderung der Öffnungszeiten und der Erhöhung des Personalbedarfes berichtet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zur Deckung der Kosten für den laufenden Betrieb ist für das Jahr 2018 ein Zuschuss in Höhe von 195.200 Euro erforderlich.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Höhe des Zuschusses für Betriebs-, Programm- und Personalkosten wurde in der Vorlage Trägerschaft des betreuten Jugendtreffs Innenstadt (Vorlage 51/050/2015) auf Basis der damaligen Kalkulation auf 168.000 Euro festgelegt.

In der MzK vom 17.11.2016 (Vorlage 51/120/2016) wurde über die Erhöhung des Personalbedarfes von 2,0 auf 2,3 Stellen, zuzüglich einer Praktikantenstelle berichtet und darauf hingewiesen, dass im Herbst 2017 eine Neukalkulation der Kosten erfolgen soll.

Das Kulturzentrum E-Werk hat mit E-Mail vom 21.09.2017 auf Basis der Neukalkulation der Kosten eine Erhöhung des Zuschusses beantragt.

Das Kulturzentrum E-Werk hat eine Neukalkulation der Personalkosten für das Jahr 2018 mit Berücksichtigung folgender Punkte vorgenommen:

- die anstehende Tariferhöhung ab 01.03.2018 wird mit 3 % veranschlagt,
- die Sozialpädagogin wurde als Hochschulabgängerin zunächst in TVöD S12, Stufe 1 eingruppiert; hier steht ab 02/2018 eine Höherstufung in Stufe 2 an;
- die anteiligen Personalkosten sind im Jahr 2018 für ein volles Kalenderjahr zu berücksichtigen (die Einstellung der drei Pädagog*Innen erfolgte erst zum 01.02.2017, die Einstellung der pädagogischen Hilfskraft erfolgte erst zum 01.06.2017, umfasste also nur 7 Monate);
- die Samstagszuschläge waren in der Kalkulation für 2017 noch nicht berücksichtigt.

Bezüglich der Sachkosten (Programmkosten, Bauunterhalt und Betriebskosten) kann das Kulturzentrum E-Werk leider momentan noch keine aktualisierte Berechnung der benötigten Mittel vorlegen. Da der Jugendtreff erst im Juni 2017 in Betrieb gegangen ist, liegen noch keine belastbaren Zahlen vor, die eine realistische Kalkulation des Mittelbedarfs für das kommende Haushaltsjahr zulassen. Obwohl zwar grundsätzlich von steigenden Kosten auszugehen ist, muss deshalb für das kommende Jahr für den Bereich der Sachkosten noch einmal von den bisherigen Haushaltsansätzen für 2017 ausgegangen werden.

Die Gesamtpersonalkosten 2018 belaufen sich demzufolge auf 134.400 €, das sind 27.200 € mehr als im Jahr 2017. Bei gleichbleibendem Ansatz für die Sachkosten ergibt sich daraus für 2018 ein Mittelbedarf von 195.200 €. Das sind gegenüber den 168.000 € Haushaltsmitteln von 2017 dann wiederum 27.200 € mehr.

Der Zuschuss für Betriebs-, Programm- und Personalkosten soll deshalb auf 195.200 Euro pro Jahr erhöht werden.

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 27.200 Euro für den Haushalt 2018 zu beantragen.

Anlagen: keine

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 10.10.2017

Protokollvermerk:

Die Stadträte Agha und Lehrmann betonen, dass sie keine Einwände gegen die vorgeschlagene Erhöhung des Zuschusses für den Jugendtreff Innenstadt haben, jedoch einen Bericht über die dortige Arbeit wünschen.

Herr Urban (Kulturzentrum E-Werk) gibt eine erste positive Einschätzung über den Zuspruch des Jugendtreffs ab und sagt zu, über die dortige Arbeit und die im ersten halben Jahr gemachten Erfahrungen in einer JHA-Sitzung Anfang 2018 zu berichten.

Ergebnis/Beschluss:

3. Der Erhöhung des Zuschusses für Betriebs-, Programm- und Personalkosten für den laufenden Betrieb des Jugendtreffs Innenstadt wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Finanzmittel für den Haushalt 2018 zu beantragen.

mit 13 gegen 0 Stimmen

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III

Verantwortliche/r:
Referat Recht, Sicherheit und Personal

Vorlagennummer:
113/041/2017

Haushalt 2018; Prioritätenliste für Stellenplan 2018 - Liste A - Referat I

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	07.11.2017	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	07.11.2017	Ö	Gutachten	
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Gutachten	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.11.2017	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.11.2017	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	15.11.2017	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Ref. I

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFGPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlagen: Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. I

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Priorität / Rangfolge Referat I		Summe Referat: 0,00 €
0	Stelleneinzug (Umsetzung kw-Vermerk) EB 77 0,5 / EG 10 / 7731030 Gartenbauingenieur/in Grünkonzept	-30.800,00 €
1	Neuschaffung mit kw 30.06.2021 Amt 31 - I/31/001 1,0 / EG 11 Klimaschutzmanager/in	26.500,00 €
2	Neuschaffung Amt 31 - I/31/002 0,25 bzw.0,5(abhängig Finanzierung)/EG 11 Geschäftsführung AGFK Bayern e.V.	0,00 €
3	Neuschaffung mit kw 31.12.2020 Amt 31 - I/31/003 1,0 / EG 11 Fachstelle Fairer Handel	7.600,00 €
4	Wegfall kw-Vermerk EB 77 - I/EB77/004 1,0 mit Sperre 0,2 / EG 2 / 7700070 Reinigungskraft	0,00 €
5	Wegfall kw-Vermerk EB 77 - I/EB77/005 1,0 / EG 2 / 7700070 Reinigungskraft	0,00 €
6	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/006 1,0 / EG 2 Reinigungskraft	0,00 €
7	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/007 1,0 / EG 8 Meister - Elektroinstallation	50.200,00 €
8	Neuschaffung mit Stellenumwandlung Amt 41 - I/41/008 0,5 /EG 11+Umwandlung 4110085 n. EG 11 Abteilungsleitung	51.800,00 €
9	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/011 1,0 / EG 9b Gärtnermeister/in Grünunterhalt	62.700,00 €

10	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/009 1,0 / EG 10 Gartenbauingenieur/in	61.600,00 €
11	Neuschaffung Amt 39 - I/39/012 0,5 mit Sperre 0,25 / A 9S SB Verwaltung	10.000,00 €
12	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/013 1,0 / EG 5 Facharbeiter/in Gärtner/in	45.100,00 €
13	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/014 1,0 / EG 5 Facharbeiter/in Gärtner/in	45.100,00 €
14	Neuschaffung Amt 41 - I/41/015 (auch JuPa) 0,5 / S 11 Soz.päd. für Kinder-Beteiligungsprojekte	27.900,00 €
15	Neuschaffung Amt 41 - I/41/016 (auch JuPa) 1,0 / S 11 Soz.päd. Für die offene Jugendarbeit	55.800,00 €
16	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/017 1,0 / EG 4 Gärtner-Helfer	14.900,00 €
17	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/018 1,0 / EG 4 Gärtner-Helfer	14.900,00 €
18	Neuschaffung EB 77 - I/EB77/019 1,0 / EG 4 Gärtner-Helfer	14.900,00 €
19	Neuschaffung mit kw 31.12.2019 Amt 52/Nachmeldung 1,0 / EG 11 Mitarbeiter/in "Gesundheitsstrategie"	0,00 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III

Verantwortliche/r:
Referat Recht, Sicherheit und Personal

Vorlagennummer:
113/038/2017

Haushalt 2018; Prioritätenliste für Stellenplan 2018 - Liste A - Referat IV

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Gutachten	
Bildungsausschuss	09.11.2017	Ö	Gutachten	
Jugendhilfeausschuss	16.11.2017	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Ref. IV

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. IV

Anlage 2: Fraktionsanträge und sonstige Anträge zum Stellenplan Ref. IV

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Priorität / Rangfolge Referat IV		Summe Referat: 0,00 €
0	Stelleneinzug Amt 51 1,0 / S 12 / 5101005 SB Sozialer Bereich	-58.200,00 €
1	Neuschaffung Amt 51 - IV/51/001 5,0 / EG 9b zbV - Deckung aus Budget von Amt 51	0,00 €
2	Neuschaffung Abt 513 - IV/51/002 0,5 / S 12 Psychosoziale Betreuung v. Substituierten	0,00 €
3	Wegfall kw-Vermerk (-64.100 € b. Umsetz.) Abt 511 - IV/51/003 1,0 / S 14 ASD-Flüchtlingsarbeit	0,00 €
4	Neuschaffung mit kw 30.06.2020 Amt 43 - IV/43/004 0,5 / EG 6 SB Integration	0,00 €
5	Wegfall kw-Vermerk (-94.500 € b. Umsetz.) Referat IV - IV/005 1,0 / EG 13 (bisher EG 15) / 4100090 Geschäftsstelle für Forum Kultur der EMN	-18.400,00 €
6	Stellenumwandlung Amt 45 - IV/45/006 1,0 / EG9b / 4502050 Bibliothekar/in	600,00 €
7	Neuschaffung Abt 512 - IV/51/007 1,0 / S 8a Erzieher/in Neue Hortgruppe Frauenaarach	14.000,00 €
8	Neuschaffung Abt 512 - IV/51/008 1,0 / S 8a Erzieher/in Neue Hortgruppe Frauenaarach	14.000,00 €
9	Neuschaffung Abt 512 - IV/51/009 0,128 / EG 3 Mittagsversorgungskraft	5.100,00 €
10	Neuschaffung Abt 510 - IV/51/010 1,0 / EG 9a SB Unterhaltsvorschuss	62.100,00 €

11	Neuschaffung Abt 510 - IV/51/011 1,0 / EG 9a SB Unterhaltsvorschuss	62.100,00 €
12	Neuschaffung Abt 510 - IV/51/012 1,0 mit Sperre 0,275 / A 10 SB Verwaltung	31.400,00 €
13	Neuschaffung mit kw 31.12.2021 Abt 512 - IV/51/013 1,0 / A 10 SB Baubegleitung städt. Kitas	43.300,00 €
14	Neuschaffung mit kw 31.12.2021 Abt 511 - IV/51/014 1,0 / A 11 SB Baumanagement	51.000,00 €
15	Neuschaffung mit kw 31.12.2021 Abt 512 - IV/51/015 0,5 / A 12 Projektleitung Kita-Ausbau	28.200,00 €
16	Neuschaffung mit kw 31.12.2021 Abt 512 - IV/51/016 1,0 / A 10 SB Kita-Ausbau	43.300,00 €
17	Neuschaffung mit kw 0,5 bis 31.12.2023 Amt 40 - IV/40/017 1,0 / A 11 Projekte inkl. Schulentwicklungsplanung	51.000,00 €
18	Neuschaffung Amt 43 - IV/43/018 1,0 / EG 10 SB f. optimierte Lernförderung	24.700,00 €
19	Neuschaffung Amt 43 - IV/43/019 1,0 mit Sperre 0,487 / EG 13 HPM f. optimierte Lernförderung	20.900,00 €
20	Neuschaffung Amt 40 - IV/40/020 0,5 / A 10 IT-Koordination	21.700,00 €
21	Neuschaffung mit kw 31.07.2021 Amt 40 W - IV/40W/021 1,0 / A 14 Lehrkraft	23.300,00 €
22	Neuschaffung Abt. 512 - IV/51/022 0,5 / S 12 Koordination OptiPrax	29.100,00 €

23	Stundenentsperrung in Höhe von 0,75 Abt. 513 - IV/51/023 1,0 / A 14 / 51E2000 SGL Drogen- und Suchtberatung	51.600,00 €
24	Neuschaffung Abt. 512 - IV/51/024 0,5 / S 17 SB Fach- und Rechtsaufsicht f. freie Träger	36.900,00 €
25	Neuschaffung Abt. 510 - IV/51/025 0,5 / EG 9a SB Verwaltung	31.100,00 €
26	Neuschaffung Abt 512 - IV/51/026 1,0 / S 8a Erzieher/in Hort Donato-Polli-Straße	10.000,00 €
27	Neuschaffung Abt 512 - IV/51/027 1,0 / S 8a Erzieher/in Hort Donato-Polli-Straße	10.000,00 €
28	Neuschaffung Amt 43 - IV/43/028 1,0 mit Sperre 0,23/ EG 4 Medienwart	34.300,00 €
29	Stundenentsperrung in Höhe von 0,25 Amt 47 -IV/47/029 1,0 / EG 9b / 4710025 SB Kultur	15.700,00 €
30	Neuschaffung Amt 46 - IV/46/030 0,5 / EG 5 Veranstaltungstechnik, Magazinverwaltung	22.600,00 €
31	Neuschaffung Amt 44 - IV/44/031 1,0 / EG 6 Ton- und Videotechniker/in	47.700,00 €
32	Neuschaffung Amt 47 - IV/47/032 0,5 mit Sperre 0,371/ EG 9b Kunst am Bau	8.100,00 €
33	Verlängerung kw-Vermerk 31.12.2021 Bildungsbüro - IV/033 1,0 mit Sperre 0,5 / EG 13 / 4900090 Bildungskoordination f. Neuzugewanderte	38.100,00 €
34	Neuschaffung mit kw 30.06.2020 Amt 43 - IV/43/034 0,5 mit Sperre 0,243/ EG 13 club International	19.600,00 €

35	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/035 1,0 / S 8b Erzieher/in Spielstube Bruck	24.000,00 €
36	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/036 1,0 / S 8b Jugendlernstube Michael-Vogel-Straße	25.000,00 €
37	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/037 1,0 mit Sperre 0,333 / S 8b Jugendlernstube Michael-Vogel-Straße	15.700,00 €
38	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/038 1,0 / S 12 Offene Jugendsozialarbeit am Anger	58.200,00 €
39	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/039 0,5 / S 8b Erzieher/in Spielstube Röthelheimpark	10.900,00 €
40	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/040 0,5 / EG 6 Leitungsassistenz	23.900,00 €
41	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/041 (auch Agenda 21-B.) 1,0 / S 12 SB Sozialer Bereich Fam.päd. Einrichtung	58.200,00 €
42	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/042 1,0 / S 17 SGL	73.700,00 €
43	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/043 0,5 / S 17 SGL	36.900,00 €
44	Neuschaffung Abt 512 - IV/51/044 0,5 / A 10 Fördersachbearbeitung	21.700,00 €
45	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/045 1,0 / S 14 ASD-Flüchtlingsarbeit	65.100,00 €
46	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/046 (auch Agenda 21-B.) 0,5 / S 11b SB Sozialer Bereich Fam.päd. Einrichtung	27.900,00 €

47	Neuschaffung Abt 510 - IV/51/047 1,0 / A 11 IT-Administration	51.000,00 €
48	Neuschaffung Abt 511 - IV/51/048 1,667 / EG 3 Mittagsversorgungskraft	65.500,00 €
49	Neuschaffung Abt 512 - IV/51/049 2,052 / EG 3 Mittagsversorgungskraft	80.700,00 €
50	Neuschaffung Amt 43 - IV/50/050 0,5 mit Sperre 0,243 / EG 6 SB Sprachenbereich/Systemverwaltung	12.300,00 €
51	Stundenentsperrung in Höhe von 0,23 Amt 47 - IV/47/051 1,0 / EG 1 / 4720020 Aufsichten	7.200,00 €

Anlage 2:
Fraktionsanträge/StR-Anträge

FWG - Neuschaffung Amt 47 0,5 / EG 9b Musikschullehrkraft	31.400,00 €
FWG - Neuschaffung mit kw 31.12.2018 Amt 47 1,0 / EG 9c Ferienbetreuung/Kinderbüro	35.000,00 €
FWG - Neuschaffung mit kw 30.11.2018 Amt 46 1,0 / EG 13 Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	30.000,00 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/41

Verantwortliche/r:
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:
41/063/2017

Arbeitsprogramm des Amtes 41 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021, Stellenplan - Anträge der Fraktionen zum Haushalt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Kultur- und Freizeitausschuss stimmt dem Budget, dem Finanzhaushalt und dem Investitionsprogramm 2017 bis 2021 für das Amt 41 vorbehaltlich der Haushaltsberatungen mit folgenden Änderungen zu:

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Budget siehe Liste „Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf – nicht investiv“.

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Finanzhaushalt / Investitionsprogramm siehe Liste „Änderungsanträge Finanzhaushalt / Investitionsprogramm“.

Abstimmung zum Stellenplan 2017 des Amtes 41 entsprechend der Vorlage 113/041/2017.

2. Der Kultur- und Freizeitausschuss beschließt das Arbeitsprogramm des Amtes 41 unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets.

II. Begründung

Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 41.

Anlagen: Arbeitsprogramm Amt 41, 2018

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV

Verantwortliche/r:
Theater

Vorlagennummer:
44/034/2017

Arbeitsprogramm des Amtes 44 Theater Erlangen - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen zum Haushalt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Kultur- und Freizeitausschuss stimmt dem Budget, dem Finanzhaushalt und dem Investitionsprogramm 2017 – 2021 für das Amt 44/Theater vorbehaltlich der Haushaltsberatungen mit folgenden Änderungen zu:

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Budget siehe Liste „Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf – nicht investiv-“

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Finanzhaushalt/Investitionsprogramm siehe Liste „Änderungsanträge Finanzhaushalt/Investitionsprogramm“

Abstimmung zum Stellenplan 2018 des Amtes 44 entsprechend Vorlage 113/038/2017

2. Der Kultur- und Freizeitausschuss beschließt das Arbeitsprogramm 2018 des Amt 44/Theater unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 44/Theater

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/45

Verantwortliche/r:
Jakob, Andreas

Vorlagennummer:
45/021/2017

Arbeitsprogramm des Amtes 45 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

- Der Kultur- und Freizeitausschuss stimmt dem Budget, dem Finanzhaushalt und dem Investitionsprogramm 2017 – 2021 für das Amt 45 vorbehaltlich der Haushaltsberatungen mit folgenden Änderungen zu:

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Budget siehe Liste „Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf – nicht investiv-“

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Finanzhaushalt/Investitionsprogramm siehe Liste „Änderungsanträge Finanzhaushalt/Investitionsprogramm“

Abstimmung zum Stellenplan 2018 des Amtes 45 entsprechend Vorlage 113/038/2017.

- Der Kultur- und Freizeitausschuss beschließt das Arbeitsprogramm 2018 des Amtes 45 unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 45

Anlagen: Amt 45 - Arbeitsprogramm 2018

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/46

Verantwortliche/r:
Bitter, Birgit

Vorlagennummer:
46/031/2017

Arbeitsprogramm des Amtes 46 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen zum Haushalt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Kultur- und Freizeitausschuss stimmt dem Budget, dem Finanzhaushalt und dem Investitionsprogramm 2017 – 2021 für Amt 46 vorbehaltlich der Haushaltsberatungen mit folgenden Änderungen zu:

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Budget siehe Liste „Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf –nicht investiv-“.

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Finanzhaushalt/Investitionsprogramm siehe Liste „Änderungsanträge Finanzhaushalt/Investitionsprogramm“

Abstimmung zum Stellenplan 2018 siehe Vorlage zum Stellenplan 113/038/2017

2. Der Kultur- und Freizeitausschuss beschließt das Arbeitsprogramm 2018 des Stadtmuseums unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Stadtmuseums

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/47

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/044/2017

Arbeitsprogramm des Amtes 47 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Investitionsprogramm 2017 bis 2021 - Stellenplan - Anträge der Fraktionen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Kultur- und Freizeitausschuss stimmt dem Budget, dem Finanzhaushalt und dem Investitionsprogramm 2017 – 2021 für das Amt 47 vorbehaltlich der Haushaltsberatungen mit folgenden Änderungen zu:

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Budget siehe Liste „Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf - nicht investiv -“

Abstimmung zu den Änderungsanträgen zum Finanzhaushalt/Investitionsprogramm siehe Liste „Änderungsanträge Finanzhaushalt/Investitionsprogramm“

Abstimmung zum Stellenplan 2018 des Amtes 47 entsprechend Vorlage 113/038/2017.

2. Der Kultur- und Freizeitausschuss beschließt das Arbeitsprogramm 2018 des Amtes 47 unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 47

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/46

Verantwortliche/r:
Bitter, Birgit

Vorlagennummer:
46/032/2017

Fraktionsantrag SPD 132/2017 Inklusive Präsentation der Ausstellung "Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung - Behinderte in Erlangen"; Antrag zum Arbeitsprogramm des Stadtmuseums

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der Fraktionsantrag Nr. 132/2017 der SPD Fraktion ist damit bearbeitet.

II. Begründung

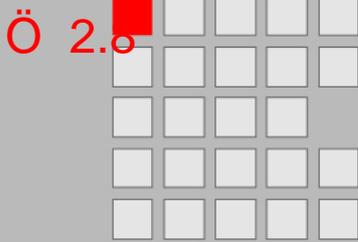
Das Stadtmuseum Erlangen zeigt vom 15.07.2018 bis 06.01.2019 die Ausstellung „Vom Siechenhaus zur Selbstbestimmung – Behinderte in Erlangen“ (Arbeitstitel). Die museale Aufbereitung des Themas legt besonders Wert darauf, die Ausstellung gleichermaßen über, als auch für Behinderte zu konzipieren. Deshalb ist es unerlässlich, eine für Gehandicapte insgesamt erleichterte Präsentation zu bieten. Dazu werden vom Stadtmuseum die technischen Einrichtungen angeschafft.

Für diese Anschaffungen wird ein Antrag beim Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V. gestellt um Mittel aus der Förderung „Kommune inklusiv“ zu erhalten. Das Stadtmuseum ist für eine Förderung vorgemerkt; eine Antragstellung kann erst im nächsten Jahr erfolgen. Sollten diese Investitionen über die Förderung nicht gedeckt werden, wird das Stadtmuseum einen Antrag auf Mittelbereitstellung bei der Kämmerei stellen.

Anlagen:
SPD -Fraktionsantrag Nr. 132/2017

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 17.10.2017
Antragsnr.: 132/2017
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/46/Korn
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Inklusive Präsentation der Ausstellung „Vom Siechenhaus zur
Selbstbestimmung – Behinderte in Erlangen“
Antrag zum Arbeitsprogramm des Stadtmuseums**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Stadtmuseum wird im Rahmen seiner großen Ausstellung des Jahres 2018 (Juli bis Januar 2019) Behinderung als großes Thema in der Entwicklung der Medizinstadt Erlangen präsentieren. Dabei sollen auch die Bemühungen der Stadt um Inklusion dargestellt und diskutiert werden. Die Ausstellung und das umfangreiche Begleitprogramm, das gemeinsam mit den in Erlangen in diesem Bereich arbeitenden Organisationen entwickelt wurde, muss aber auch denjenigen Menschen Zutritt und Verständigung ermöglichen, die wegen eines handicaps Unterstützung benötigen. Da Inklusion in der Stadt Erlangen auch gelebt werden soll, bedarf es einer dauerhaften Ausstattung mit Material, das behinderten Menschen den Zugang zum gesellschaftlichen Diskurs ermöglichen soll.

Datum
16.10.2017

AnsprechpartnerIn
Barbara Pfister

Durchwahl
0176-21326541

Wir beantragen daher:

Seite
1 von 1

Die Stadt Erlangen erwirbt notwendige und langfristig zu gebrauchende technische Einrichtungen (Stationen in Brailleschrift, Leichter Sprache, Englisch – Monitore für Gebärdensprache – Blindenleitsystem), die Inklusion nach Absprache auch an anderer Stelle befördern können. Insbesondere ist zu prüfen, in wie weit Mittel aus dem Projekt „Kommune Inklusiv“ dafür verwendet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-
Fraktion



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/47

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
471/008/2017

SPD-Fraktionsantrag Nr. 106/2017 „Fête de la musique als jährliche Veranstaltung mit städtischer Beteiligung,,

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Der SPD-Fraktionsantrag Nr. 106/2017 vom 16.10.2017 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

„Fête de la musique“ 2017 war ein großer Erfolg und hat begeisterte Reaktionen hervorgerufen. Der Tag soll künftig jährlich in Kooperation mit der Stadt stattfinden und auf weitere Orte in der Innenstadt ausgeweitet werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Amt 47 wird zeitnah Sondierungsgespräche mit dem Deutsch-Französischen Institut führen und gemeinsam sowohl ein Konzept erstellen wie den Ressourcenbedarf ermitteln. Über die Ergebnisse wird Amt 47 im Kultur- und Freizeitausschuss im Januar 2018 berichten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

- wird Bestandteil des Konzepts sein -

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Sachkosten: noch nicht bezifferbar

Folgekosten: Jährliche Folgekosten noch nicht bezifferbar€

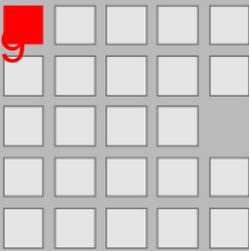
Anlagen:
SPD-Antrag Nr. 106/2017

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 17.10.2017
 Antragsnr.: 106/2017
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
 Zust. Referat: IV/47/Reimann
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

**„Fête de la musique“ als jährliche Veranstaltung mit städtischer
 Beteiligung
 Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 47**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die „Fête de la musique“ ist ein hervorragender Ansatz für „Kultur für Alle“
 (im Sinne des SPD-Antrags hierzu).

Die Veranstaltung des dfi soll künftig jährlich in Kooperation mit der Stadt
 stattfinden und auf weitere Orte in der Innenstadt, insbesondere im Freien,
 ausgeweitet werden. Die Verwaltung wird gebeten, dafür ein Konzept
 vorzulegen und den Ressourcenbedarf zu ermitteln. In einem zweiten
 Schritt soll dann die Ausweitung auf zentrale Plätze bzw. Stadtteilzentren
 außerhalb der Innenstadt folgen.

Bereits 2018 soll sich die Stadt mit einzelnen Konzerten an der
 Veranstaltung beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin
 Geschäftsführerin der SPD-
 Fraktion

Datum
 16.10.2017

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/41

Verantwortliche/r:
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:
41/064/2017

Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 114/2017 zum Arbeitsprogramm: Vereinbarung zu Zuschüssen mit dem Erlanger Musikinstitut

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Amt 41 wird gemeinsam mit dem Erlanger Musikinstitut eine Vereinbarung entwerfen, die die Umsetzung der übergeordneten Ziele der Stadt Erlangen zu Inklusion und Integration durch das Musikinstitut beschreibt und festlegt.

Die Vereinbarung wird dem Kultur- und Freizeitausschuss zusammen mit einem entsprechenden Bericht des Musikinstituts zur Beschlussfassung vorgelegt.

Eine Zuschussaufstockung für 2018 soll bis dahin zu 50 % gesperrt werden.

II. Begründung

Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Musikinstitut soll die übergeordneten Ziele der Stadt Erlangen zu Inklusion und Integration umsetzen.

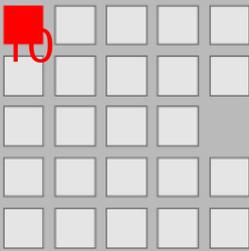
Anlagen: Fraktionsantrag der SPD Nr. 114/2017

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **17.10.2017**
 Antragsnr.: **114/2017**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **I/41/Beck**
 mit Referat: **II/20/Sponsel**

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

**Vereinbarung zu Zuschüssen mit dem Erlanger Musikinstitut
 Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 41**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Erlanger Musikinstitut ist die Einrichtung, die nach dem E-Werk die höchsten Fördergelder der Stadt Erlangen erhält. Es wäre daher wünschenswert, wenn das Erlanger Musikinstitut auch die übergeordneten Ziele der Stadt Erlangen umsetzt.

Wir beantragen daher:

Die Zuschussaufstockung im Jahr 2018 soll zu 50% gesperrt und erst frei gegeben werden, wenn das EMI dem Fachausschuss einen Bericht zur Umsetzung von Integration, sozialer Inklusion u.a. vorlegt und eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt abschließt.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin
 Geschäftsführerin der SPD-
 Fraktion

Datum
 16.10.2017

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/412

Verantwortliche/r:
Amt für Soziokultur

Vorlagennummer:
412/030/2017

Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 108/2017 zum Arbeitsprogramm: Generalsanierung Hartplatz Silbergrasweg

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Amt für Soziokultur wird beauftragt, Alternativen zu einem Kunststoff-Belag als Ersatz für den bestehenden Asphalt-Belag des Streetballplatzes an der Freizeitanlage Silbergrasweg aufzuzeigen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	90.000 €	bei IPNr.: 366D.416
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

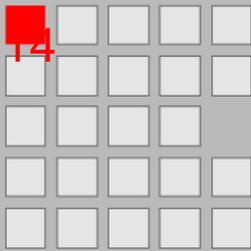
Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **17.10.2017**
 Antragsnr.: **108/2017**
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
 Zust. Referat: **I/41/Beck**
 mit Referat:

**SPD Fraktion
 im Stadtrat Erlangen**

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Florian Janik
 Rathaus
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1
 91052 Erlangen
 Geschäftsstelle im Rathaus,
 1. Stock, Zimmer 105 und 105a
 Telefon 09131 862225
 Telefax 09131 862181
 spd.fraktion@stadt.erlangen.de
 www.spd-fraktion-erlangen.de

**Generalsanierung Hartplatz Silbergrasweg
 Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 41**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nutzer der Anlage Silbergrasweg beklagen, dass der Spielfeldbelag des Basketballplatzes ausgetauscht werden sollte, da der Asphalt bei intensiver Nutzung zu Gelenkschäden führen würde. Erforderlich sei ein gelenkschonender Kunststoff-Belag.

Unter der IvP-Nr. 366D.416 sind im Haushalt für das Jahr 2022ff ein Betrag in Höhe von 90.000,- Euro für die Generalsanierung des Hartplatzes vorgesehen.

Hiermit beantragen wir, dass die Verwaltung aufzeigt, welche Alternativen es für den Asphalt-Belag gibt. Wir denken hier an nachhaltigeres recycelbares Material.

Wäre eine Rasenfläche auch eine mögliche Variante?

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
 Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin
 Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
 16.10.2017

AnsprechpartnerIn
 Barbara Pfister

Durchwahl
 0176-21326541

Seite
 1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/BTM

Verantwortliche/r:
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:
BTM/008/2017

Ausreichung von Genussrechtskapital an die E-Werk GmbH

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.10.2017	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Gutachten	
Stadtrat	23.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

OBM, Amt für Soziokultur, E-Werk Kulturzentrum GmbH

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausreichung von 60.000 € Genussrechtskapital an die E-Werk Kulturzentrum GmbH vorzubereiten.

II. Begründung

Die Erlöse der E-Werk Kulturzentrum GmbH (kurz: E-Werk) unterliegen aufgrund der Abhängigkeit von Kultur- und Ausgeh-Trends und der Witterung erheblichen Schwankungen. Bei jährlichen Gesamteinnahmen und -ausgaben von gut 3,5 Mio. € genügen 2-3% Umsatzrückgang, um das Eigenkapital zu verbrauchen und die GmbH bilanziell zu überschulden. Als Gegenmaßnahme empfiehlt das externe Gutachten zur Organisation und Wirtschaftlichkeit des E-Werks daher u.a., mittelfristig die Eigenkapitalquote (EK/Bilanzsumme) auf 25% zu erhöhen (derzeit: 12%).

Aktuell verfügt das E-Werk über ein Stammkapital von 75.000 €, das sich folgendermaßen zusammensetzt:

Kommunikationszentrum E-Werk e.V.	30.000 € (40%)
61 Einzelgesellschafter (4 Vereine/Einrichtungen und 57 Privatpersonen)	45.000 € (60%)
	<u>75.000 € (100%)</u>

Gewinnrücklagen konnten in der Vergangenheit nicht erwirtschaftet werden.

Das E-Werk strebt nun an, sein Eigenkapital auf 180.000 bis 200.000 € zu erhöhen. Der Verein hat sich bereit erklärt, seinen Kapitalanteil um 30.000 € auf 60.000 € zu verdoppeln. In welcher Höhe weiteres Kapital im Kreis der Einzelgesellschafter generiert werden kann, ist noch offen.

Um die notwendige Eigenkapitalquote erreichen zu können, bittet das E-Werk die Stadt, sich mit 60.000 € an der Stärkung seines Eigenkapitals zu beteiligen.

In Abstimmung mit dem E-Werk schlägt die Verwaltung daher vor, das erbetene Kapital in Form von Genussrechtskapital an das E-Werk auszureichen. Genussrechtskapital nimmt eine „Zwitterstellung“ zwischen Eigen- und Fremdkapital ein. Es kann in der Bilanz des E-Werks als gesonderte EK-Position ausgewiesen werden, ohne dass die Stadt die vollen Rechte und Pflichten eines Gesellschafters übernimmt (insbesondere kein Stimmrecht).

Um die angestrebte Funktion zu erfüllen, müssen bei der Ausreichung des Genussrechtskapitals folgende Bedingungen vereinbart werden:

- Erfolgsabhängige Vergütung (entfällt, da Ausschüttungen in der Satzung des E-Werks grundsätzlich ausgeschlossen sind),
- Teilhabe am Verlust bis zur vollen Höhe, wie das Stammkapital,
- Nachrangigkeit im Insolvenzfall; Rückzahlungsanspruch erst nach Befriedigung aller anderen Gläubiger,
- Kapitalüberlassung langfristig.

Falls es für den Erhalt der bestehenden Mehrheitsverhältnisse unter den E-Werk-Gesellschaftern notwendig ist, könnte der Verein voraussichtlich ebenfalls einen Teil des von ihm zusätzlich zur Verfügung gestellten Kapitals als Genussrechtskapital zuführen.

Nach erster Einschätzung ist die Ausreichung des Genussrechtskapitals als kreditähnliches Rechtsgeschäft genehmigungspflichtig. Die Genehmigungsfähigkeit wurde bei der Regierung von Mittelfranken informell angefragt, die Entscheidung steht noch aus.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	60.000 €	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden (Haushaltsanmeldung für 2018 erforderlich)

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 18.10.2017

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausreichung von 60.000 € Genussrechtskapital an die E-Werk Kulturzentrum GmbH vorzubereiten.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Freizeitanlage und Kulturbiergarten Wöhrmühle, mündlicher Bericht zum Mitteilung zur Kenntnis 41/070/2017	4
TOP Ö 1.2 Kunst am Bau - Grundschule Tennenlohe - Installation Kunstwerk "hautf Mitteilung zur Kenntnis 47/043/2017	5
Bild_hautfarbe 47/043/2017	7
TOP Ö 1.3 18. Internationaler Comicsalon 2018; erwartete Mehrkosten für Messeze Mitteilung zur Kenntnis 471/009/2017	8
TOP Ö 1.4 37. Erlanger Poetenfest – Maßnahmen im Bereich Inklusion und Integrat Mitteilung zur Kenntnis 471/010/2017	10
TOP Ö 1.5 Laufende Kosten für den betreuten Jugendtreff Innenstadt Beschluss Stand: 10.10.2017 510/027/2017	13
TOP Ö 2.1 Haushalt 2018; Prioritätenliste für Stellenplan 2018 - Liste A - Refe Beschlussvorlage 113/041/2017	16
Anlage - Liste A - Prioritäten/Rangfolge Ref. I 113/041/2017	18
TOP Ö 2.2 Haushalt 2018; Prioritätenliste für Stellenplan 2018 - Liste A - Refe Beschlussvorlage 113/038/2017	20
Anlage 1 Liste A - Prioritäten/Rangfolge Ref. IV + Anlage 2 Fraktionsa	22
TOP Ö 2.3 Arbeitsprogramm des Amtes 41 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Inve Beschlussvorlage 41/063/2017	27
TOP Ö 2.4 Arbeitsprogramm des Amtes 44 Theater Erlangen - Fachamtsbudget - Fina Beschlussvorlage 44/034/2017	28
TOP Ö 2.5 Arbeitsprogramm des Amtes 45 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Inve Beschlussvorlage 45/021/2017	29
TOP Ö 2.6 Arbeitsprogramm des Amtes 46 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Inve Beschlussvorlage 46/031/2017	30
TOP Ö 2.7 Arbeitsprogramm des Amtes 47 - Fachamtsbudget - Finanzhaushalt - Inve Beschlussvorlage 47/044/2017	31
TOP Ö 2.8 Fraktionsantrag SPD 132/2017 Inklusive Präsentation der Ausstellung " Beschlussvorlage 46/032/2017	32
SPD-Antrag Nr. 132 46/032/2017	33
TOP Ö 2.9 SPD-Fraktionsantrag Nr. 106/2017 „Fête de la musique als jährliche Ve Beschlussvorlage 471/008/2017	34
SPD-Antrag Nr. 106 471/008/2017	36
TOP Ö 2.10 Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 114/2017 zum Arbeitsprogr Beschlussvorlage 41/064/2017	37
Antrag Nr. 114/2017 41/064/2017	38
TOP Ö 2.14 Haushalt 2018: Antrag der SPD-Fraktion Nr. 108/2017 zum Arbeitsprogr Beschlussvorlage 412/030/2017	39
Antrag SPD 108 Hartplatz Silbergrasweg 412/030/2017	41
TOP Ö 3 Ausreichung von Genussrechtskapital an die E-Werk GmbH Beschluss Stand: 18.10.2017 BTM/008/2017	42
Inhaltsverzeichnis	44